

schwanger-Schweinegrippe-Berufsverbot-verärgerte Kollegen?

Beitrag von „meike“ vom 26. November 2009 16:37

Es sagt ja auch keiner, dass das mit dem Beschäftigungsverbot nicht in Ordnung wäre. Aber die Threadstellerin hat ein BV, weil es in der Schule für Schwangere zu gefährlich ist, sehe ich auch vollkommen ein. Sie ist aber nicht krank. Von daher halte ich es für völlig normal, meine Kollegen von zu Hause aus zu unterstützen. Es geht doch nur um den Ort, nicht mit den Schülern zusammen zu treffen. Warum sollte man dann zu Hause keinen Unterricht vorbereiten können. Von daher kommen halt so Aussagen wie "Ich sehe es ein, auch wenn ich wohl rechtlich nicht dazu verpflichtet wäre", sehr seltsam rüber. Ich mache das doch nicht, weil mich einer dazu verpflichtet, sondern weil ich meinen Kollegen nicht noch mehr Mehrarbeit aufhalsen möchte und weil ich möchte, dass es in meiner Klasse wenigstens einigermaßen so weiterläuft, wie ich es vorhatte. Und nochmal, da Scoolsout nicht krank ist, sondern "nur" schwanger, sehe ich keinen Grund, warum sie nicht zu Hause ihren Unterricht vorbereiten sollte. Was anders ist es, wenn man wirklich krank im Bett liegt.

Meike